

Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 10 05 72

10565 Berlin

**Stellungnahme zum Netzentwicklungsplan Strom 2013 (NEP)
Entwurf vom 03. 03.2013**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich unterstütze die Forderungen der Bürgerinitiative Winkelhaid „Keine Stromautobahn über Winkelhaid“ und fordere bezüglich der geplanten Netzausbaumaßnahmen D09 und M54 des Netzentwicklungsplanes 2013 folgendes:

Seite 266: Maßnahme M54 = Netzverstärkung und -ausbau zwischen Raitersaich – Luderheim:

- ⇒ Keine Hochrüstung der bestehenden 220.000 Volt-Trasse auf 380.000 Volt
- ⇒ Weiträumige Trassenverlegung außerhalb von Wohnbebauung um Winkelhaid / Penzenhofen herum

Seite 224: Maßnahme D09 + D16 = Korridor D: HGÜ-Verbindung Sachsen-Anhalt – Bayern / Neubau Korridor Lauchstädt – Meitingen:

- ⇒ Trassenverlauf um Winkelhaid/Penzenhofen herum und keinesfalls ÜBER Winkelhaider/Penzenhofener Wohnbebauung

Begründung:

1. Die geplanten Maßnahmen gefährden die Gesundheit ...
 - ... der **Wohnbevölkerung** im Nahbereich und bis zu 400 m links und rechts der jetzigen Leitungstrasse
 - ... der **Kinder** in den öffentlichen Einrichtungen
 - Grundschule Penzenhofen** (Penzenhofener Straße)
 - Kindergarten Horizont** (Brunnleithenweg)
 - Evangelisch Integrativer Kindergarten** (Brunnleithenweg)
 - ... der **Sportler** auf den Tennis- und Sportplätzen (Heidestrasse)

2. Die **Masten** der jetzigen Trasse stammen aus dem Jahr 1949 und haben ihre technische Nutzungsdauer in absehbarer Zeit erreicht und müssen sowohl bei Beibehaltung der 220 kV-Trasse als auch bei Aufrüstung auf 380 kV ausgetauscht werden.

Die anstehenden Neuinvestitionen müssen deshalb sinnvoller Weise in eine für die nächsten Jahrzehnte tragfähige Trassenführung außerhalb von Wohnbebauung erfolgen, die den Gesundheitsrisiken der Winkelhaider/Penzenhofener Bürger Rechnung trägt.

Ich stimme einer Veröffentlichung der Stellungnahme auf www.netzentwicklungsplan.de zu (falls nicht gewünscht, bitte den Satz streichen).

Absender (bitte in Druckschrift):

Name: A [redacted] Vorname: Beate
Strasse: [redacted] PLZ/Wohnort: [redacted]

Datum: 7.4.2013 Unterschrift: B. H. [redacted]

Desweiteren sind in NEP 2013 folgende falschen Angaben zu den obigen Maßnahmen enthalten:

Seite 266: Eintrag für M54: Raitersaich nach Luderheim

Falsch: Von Raitersaich nach Ludersheim ist die Verstärkung der bestehenden 380-kV-Leitung vorgesehen.

Richtig: Von Raitersaich nach Ludersheim ist die Verstärkung der bestehenden **220-kV-Leitung** vorgesehen.

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Netzentwicklungsplan 2012 geben Sie den Bürgern Gelegenheit zu den geplanten Ausbau des Stromnetzes Stellung zu nehmen

Wir bewohnen in 90610 Winkelhaid ein EFH und werden von dem Projekt Nr 53 / Maßnahme 54 Raitersaich - Ludersheim tangiert.
Die bestehende Trasse läuft hier direkt über das Wohngebiet.
Durch die geplante Ertüchtigung dieser Trasse von 220 KV auf 380 KV befürchten wir eine erhebliche Zunahme der elektromagnetischen Strahlung und Geräuschbildung durch Knistergeräusche mit ungewissen gesundheitlichen Auswirkungen für die betroffenen Anwohner.

Vor ca 3 Jahren wurde ein direkt im Wohngebiet stehender Strommast um ca 4 m erhöht da die Sicherheitsabstände zu den angrenzenden Wohngebäuden nicht ausreichten.
Es darf die Frage erlaubt sein welche Sicherheitsabstände nach Ausbau der Trasse von 220 KV auf 380 KV einzuhalten sind, schließlich soll die Spannung ja um mehr als 70 % erhöht werden.

Wir möchten Sie daher bitten mögliche Alternativen zur Leitungsführung zu erarbeiten um die Belastung der Anwohner, die übrigens auch z.T. Ihre Kunden sind, möglichst gering zu halten.

Wäre es zu Beispiel möglich Teile der bestehenden Hochspannungstrasse über unbebautes Gebiet zu verlegen ?
oder ist es möglich durch Änderung der Leitungsanordnung die elektromagnetischen Felder in der bestehenden Trasse zu minimieren ?

Wir gehen davon aus, daß beim geplanten Ausbau des Stromnetzes die Bedenken der Bevölkerung von ihnen ernst genommen und nicht übergangen werden.